

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen und Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Berichte

Ein herzliches Willkommen

entbieten wir der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, welche am 3. und 4. Juni in Solothurn ihre Jahres-Versammlung abhält. Die Erforschung des bodenständigen Kulturgutes unseres Landes, wie es in Sitten und Gebräuchen, in Liedern, Sprüchen und Spielen, in Sagen und Legenden, in Bauten, Geräten und Trachten zum Ausdruck kommt, ist ein Dienst an der Heimat, der heute allgemein anerkannt und unterstützt wird.

Wenn wir auf die Veranstaltung der berühmten schweizerischen Gesellschaft hinweisen, so möchten wir mit diesem Fingerzeig auch in unserem Kreis auf die Bedeutung der Erforschung der Volksseele, wie sie sich im Verlaufe der Geschichte in den verschiedenen Landesteilen so mannigfaltig gestaltet hat, aufmerksam machen.

Wir wünschen einen erfolgreichen und angenehmen Verlauf der Tagung!

Der Verband Solothurnischer
Verkehrsvereine.

Verlag und Redaktion
«Für die Heimat».

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

42. JAHRES-VERSAMMLUNG

Samstag u. Sonntag, den 3. u. 4. Juni 1939,
in Solothurn.

PROGRAMM:

Samstag, den 3. Juni:

16.00: Führung durch das Städtische Museum durch Herrn Kunstmaler W. Miller.

Nach dem gemeinsamen Nachessen im Hotel Sternen, in Kriegstetten:

Öffentlicher Vortrag von Herrn Anton Guldmann (Lostorf) über «Heiligenverehrung im Solothurner Volk».

Plauderei von Herrn Karl Brunner (Kriegstetten): «Solothurner Volkswitz und Volkshumor».

Sonntag, den 4. Juni:

10.30: Öffentliche Versammlung im Kantonsratssaal:

Begrüssung durch den Obmann.

Vortrag von Herrn Dr. F. Schubiger (Solothurn) über: «Schulmedizin und Volksmedizin im alten Solothurn».

Vortrag von Herrn L. Jäggi (Lütterkofen) über: «Alte Gewerbe im Bucheggberg».

12.00: Besichtigung des Domschatzes. Führung durch Hochwürden Herrn Domprobst Schwendimann.

13.00: Mittagessen im Hotel Krone. Lieder- vortrag von Herrn Alois Bamert.

16.00: Besuch einiger Solothurner Privatsitze. Führung von Herrn Staatsarchivar Dr. Kälin.

Für den Vorstand:
Prof. Dr. K. Meuli, Obmann.

Natur- und Heimatschutz.

Viele wissen nicht, dass der Reinertrag der interkantonalen Lotteriegesellschaft dazu verwendet wird, die Burgen unseres Landes, diese schönen Zeugen der Vergangenheit, vor dem Verfall zu schützen.

MITTEILUNG:

Die Bucheggberger-Nummer der Jurablätter «Für die Heimat» wird — nach Rücksprache mit den Mitarbeitern — im Verlaufe des Sommers als separate, schön illustrierte Bucheggberger-Nummer erscheinen.

Die Redaktion.

☞ Photowettbewerb: (Siehe Nr. 10)
Einsendetermin: 1. Juli 1939.
Der Verlag.

Eine wertvolle Heimatschrift hat der Lehrerverein des Bezirks Kriegstetten mit dem 1. Heft der «Beiträge zur Heimatkunde des Bezirks Kriegstetten» herausgegeben!

Inhalt: 1. W. Vogt: «Werdegang der Gruppenwasserversorgung des äusseren Wasseramtes». 2. Dr. H. Mollet: «Die Steinhofblöcke als Naturdenkmale», u. a.

☞ Der neue Jahrgang der Jurablätter «Für die Heimat» beginnt im Monat Juli! Der letzten Nummer Nr. 12 werden wir den Einzahlungsschein für den Jahrgang 1939/1940 beilegen. Wer einen neuen Abonent anmeldet, erhält 6 schöne, künstlerisch wertvolle Ansichtskarten vom Jura.

DEN GEFALLENEN DES WASSERAMTES VON 1798 UND 1799

Denkmal-Einweihungsfeier

Sonntag, den 4. Juni 1939, nachmittags 2 Uhr 30

Beginn bei der Emmenbrücke in Derendingen, dem Kampfplatze von 1799

PROGRAMM:

Festzug:

1. Kavalleristen.
2. Bat. Musik 139. (eventl.)
3. Schützenfahnen.
4. Trachtengruppe.
5. Ehrengäste, Aminänner und Gemeinderäte des Wasserantes.
6. Männerchor Frohsinn.
7. Musikgesellschaft Derendingen.
8. Vereinsfahnen.
9. Gemischten Chöre Derendingen.
10. Turner.
11. Teilnehmer von nah und fern.

Festakt:

1. Begrüssung durch Herrn Oberamtmann Fr. Kunz, Präsident des Initiativkomitees.
2. Musikstück.
3. Männerchorlied.
4. Festansprache von Herrn Kantonsrat Aug. Stampfli, in Kriegstetten.
5. **Enthüllung des Denkmals.**
6. Musikstück.
7. Chorlied der Gemischten Chöre.
8. Vaterlandshymne.
(Durchführung bei jeder Witterung)

Es lädt jedermann zur Teilnahme an der Vaterländischen Feier freundlich ein

Das Initiativkomitee

Jahresversammlung des Schweizerischen Juravereins im Schwarzbubenland

Am 20. Mai trafen sich die Delegierten des Schweizerischen Juravereins im Gasthof zum «Ochsen» in Dornach zur Generalversammlung. Die Verhandlungen nahmen, unter der Leitung des Präsidenten, Ed. Fischer, Olten, einen raschen Verlauf. Nach Genehmigung des Tätigkeits- und Kassaberichtes wurde über die Beteiligung des Vereins an der Landesausstellung orientiert. Der Jura wird dort in verschiedenen Formen für seine mannigfaltige Schönheit werben. Das Tätigkeitsprogramm für 1939 sieht im Aus- und Neubau der Höhenwege sein erstes Ziel. Blatt 2 (Biel) des Kartenwerkes, das vom Juraverein herausgegeben wird, soll im Herbst neu erscheinen. Mängel und besonders Fehler sollten jeweilen vor dem Neudruck einer Karte gemeldet werden. Die Mitglieder, besonders die Kenner des Geländes sollen hier mithelfen. -- Die Monatshefte «Für die Heimat», Jurablätter von der Aare zum Rhein, die nebst anderm Werbematerial jedem Delegierten über-

reicht wurden, meldeten, dass sie ihre Aufgabe, vor allem die Kultur- und Verkehrswerbung für unsere Juraheimat sieht. Darum entstehen viele Berührungs-punkte mit dem Juraverein, und es wurde betont, wie fördernd ein Zusammenschluss der Interessenten für die Sache des Juras wäre.

Nach den Verhandlungen erfreute uns der Frauen- und Töchterchor mit einigen schönen Liedern. Trotz diesen frohen Frühlingsklängen hatte der Wettergott kein Einsehen, düstere Regenwolken verdeckten die Gegend. Die Teilnehmer fuhren dennoch zur Schlossruine Dorneck hinauf. Herr Lehrer P. Jeker gab eine historische Führung und dann spendete der Verkehrs- u. Verschönerungsverein Dornach vom edlen Tropfen, der am Schlossberg gedeiht. Vor dem Regen, der diesen Wein wässern wollte, flüchteten alle ins Rest. «Schlosshof», wo bei gemütlichem Zusammensein die wohlgefahrene Tagung im schönen Dornach ihr Ende fand.